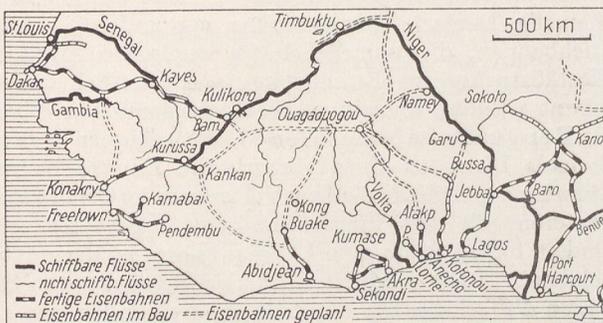


145. Eisenbahnen und Schiffsstraßen Afrikas.

und zum Senegal. — Im ganzen ist der Bahnbau im Osten des Erdteils am weitesten fortgeschritten. Hier tauchte auch zuerst der Gedanke auf, die vorhandenen Linien zu einer nord-südlichen Überlandbahn, der englischen Kap-Kairo-Linie, zu verknüpfen. Von dieser insgesamt rund 8000 km messenden Strecke ist ein beträchtlicher Teil fertig. Vorläufig müssen aber noch große Lücken durch den Wasser- verkehr ausgefüllt werden. Jedoch auch bei Fertigstellung des ge- samten Schienen- weges würde der häufige Wechsel in der Spurweite überaus störend bleiben. Die Bahn dürfte daher ge- genüber dem nicht viel längeren, aber beträchtlich billi- geren und beque- meren Seeweg für den nordsüdlichen Durchgangs- ver- kehr kaum jemals



146. Westafrikanische „Flußbahnen“ und Stichbahnen.

(Senegal-, Volta- und Nigermündungsbahnen, Senegal—Niger-Verbindungsbahn.)